

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.09.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Lührmann, Rolf Bürgermeister

CDU:

Aehling, Bernadette	Stadtverordnete	
Böhr, Benjamin	Stadtverordneter	ab 17:15 Uhr zu TOP 4
Borchers, Harald	Stadtverordneter	
Börger, Hubert	Stadtverordneter	
Fellerhoff, Jürgen	Stadtverordneter	
Flasche, Bernd	Stadtverordneter	
Keller, Viktoria	Stadtverordnete	
Klöpfer, Hendrik	Stadtverordneter	
Kohlross, Günter	Stadtverordneter	
Kranenburg, Marius	Stadtverordneter	
Lansmann, Markus	Stadtverordneter	
Niehoff-Elsing, Birgitta	Stadtverordnete	
Queckenstedt, Klaus	Stadtverordneter	
Richter, Frank	Stadtverordneter	
Rottbeck, Paul	Stadtverordneter	
Stork, Günter	Stadtverordneter / Ortsvorsteher	
Stumpf, Hubert	Stadtverordneter	
Tubes, Mike	Stadtverordneter	

SPD:

Biela, Claudia	Stadtverordnete
Eggern, Dieter	Stadtverordneter
Fritz-Hummelt, Ulrike	Stadtverordnete
Grotzky, Hartmut	Stadtverordneter

Kaiser, Michael	Stadtverordneter
Kindermann, Evegret	Stadtverordnete
Kindermann, Kurt	Stadtverordneter
Niemeyer, Jürgen	Stadtverordneter

ab 17:15 Uhr zu TOP 4

UWG:

Ebbing, Brigitte	Stadtverordnete
Koop, Stephan	Stadtverordneter
Spangemacher, Christoph	Stadtverordneter
Weddeling, Heinrich	Stadtverordneter

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja	Stadtverordnete
Braukhoff, Julian	Stadtverordneter
Gliem, Helga	Stadtverordnete
Wingerter, Sigrid	Stadtverordnete

bis 18:30 Uhr

Fraktionsloses Mitglied:

Dirks, Günther	Stadtverordneter
Westermann, Hartwig	Stadtverordneter

Gäste:

Fietz, Stefan
Kaß, Christoph

Ortsvorsteher/in:

Finke, Alfons
Schwane, Walter

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Hövelbrinks, Andrea
Nagel, Monika Fachbereichsleiterin
Schulze Hessing, Mechtilde Erste Beigeordnete
von Kriegsheim, Claudia Fachbereichsleiterin

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Nikolov, Nico	Stadtverordneter
Tautz, Jürgen	Stadtverordneter

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

- 3 Anträge der Fraktionen (Tischvorlagen)
- 3.1 Einrichtung Fahrradbox am Pendlerparkplatz B 67/Aechterhookstraße - SPD-Antrag vom 09.09.2014
Vorlage: T 2014/017
- 3.2 Zwischenbericht für das Projekt deutsch-chinesisches Fußball-Zentrum - SPD-Antrag vom 08.09.2014
Vorlage: T 2014/018
- 3.3 Sind CAP-Märkte im Borkener Raum eine realisierbare Alternative? - SPD-Antrag vom 09.09.2014
Vorlage: T 2014/019
- 3.4 Kampagne für "WDR2 für eine Stadt" - SPD-Antrag vom 09.09.2014
Vorlage: T 2014/020
- 3.5 Gebäudekonzept Musikschule - SPD-Antrag vom 09.09.2014
Vorlage: T 2014/021
- 3.6 Verlängerung der Tempo30- Zone "An der Ölmühle" - CDU-Antrag vom 12.09.2014
Vorlage: T 2014/022
- 3.7 Verkehrssituation Holzplatz - Antrag Bündnis90/Die Grünen vom 15.09.2014
Vorlage: T 2014/023
- 4 "Borken on Ice" auf dem Borkener Marktplatz vom 5. Dezember 2014 bis 04. Januar 2015
Vorlage: V 2014/199
- 5 Zuschuss an die Kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus für die Sanierung des Leichenhallendaches in Borkenwirthe
Vorlage: V 2014/196
- 6 Satzung für den Fachbereich Jugend und Familie
Vorlage: V 2014/175
- 7 Abfallwirtschaftsplan Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfälle - Stellungnahme der Stadt Borken zum Entwurf
Vorlage: V 2014/188
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Radweg Regio.Velo Regionale
- 8.2 Münsterland e.V. - Verein zur Förderung des Münsterlandes
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lührmann begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

In Erweiterung der Tagesordnung gibt es Anträge der Fraktionen, die allen Ratsmitgliedern als Tischvorlagen vorliegen. Diese werden nach der Fragestunde der Einwohner behandelt. Es werden keine Bedenken geäußert oder weitere Änderungsvorschläge zur Tagesordnung geäußert.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

keine

zu 3 Anträge der Fraktionen (Tischvorlagen)

Siehe Unterpunkte.

zu 3.1 Einrichtung Fahrradbox am Pendlerparkplatz B 67/Aechterhookstraße - SPD-Antrag vom 09.09.2014 Vorlage: T 2014/017

Bürgermeister Lührmann verweist auf die vorliegende Tischvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Rat verweist den SPD-Antrag vom 09.09.2014 zur Errichtung einer Fahrradbox an den Umwelt- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
35 Ja-Stimmen

zu 3.2 Zwischenbericht für das Projekt deutsch-chinesisches Fußball-Zentrum - SPD-Antrag vom 08.09.2014 Vorlage: T 2014/018

Bürgermeister Lührmann verweist auf die vorliegende Tischvorlage.

Stv. Dirks äußert, dass bereits ein Antrag der FDP seit März zu diesem Thema vorliegen würde.

Bürgermeister Lührmann erläutert, dass auch dieser Antrag mit dem Hinweis behandelt wurde, dass der Bericht vorgelegt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt für die Ratssitzung am 05.11.2014 die Vorlage eines Zwischenberichts für das Projekt deutsch-chinesisches Fußball-Zentrum.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
35 Ja-Stimmen

**zu 3.3 Sind CAP-Märkte im Borkener Raum eine realisierbare Alternative? -
SPD-Antrag vom 09.09.2014
Vorlage: T 2014/019**

Bürgermeister Lührmann verweist auf die vorliegende Tischvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Rat verweist den SPD-Antrag vom 09.09.2014 zur Realisierbarkeit von CAP-Märkten im Borkener Raum in den Hauptausschuss am 29.10.2014.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
35 Ja-Stimmen

**zu 3.4 Kampagne für "WDR2 für eine Stadt" - SPD-Antrag vom 09.09.2014
Vorlage: T 2014/020**

Bürgermeister Lührmann verweist auf die vorliegende Tischvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Rat verweist den SPD-Antrag zur Kampagne „WDR2 für eine Stadt“ an den Hauptausschuss am 29.10.2014.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
35 Ja-Stimmen

zu 3.5 Gebäudekonzept Musikschule - SPD-Antrag vom 09.09.2014
Vorlage: T 2014/021

Bürgermeister Lührmann verweist auf die vorliegende Tischvorlage und erläutert, dass es ein Gesamtkonzept zur Duesbergschule geben wird, welches zeitnah im Umwelt- und Planungsausschuss behandelt werden würde.

Beschlussvorschlag:

Die planerischen Überlegungen zur zukünftigen Nutzung der ehemaligen Duesberg-Hauptschule sollen fortgesetzt werden. Das Ergebnis soll anschließend in den politischen Gremien vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
35 Ja-Stimmen

zu 3.6 Verlängerung der Tempo30- Zone "An der Ölmühle" - CDU-Antrag vom 12.09.2014
Vorlage: T 2014/022

Bürgermeister Lührmann verweist auf die vorliegende Tischvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Rat verweist den CDU-Antrag zur Verlängerung der Tempo30-Zone im Bereich „An der Ölmühle“ an den Umwelt- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
35 Ja-Stimmen

zu 3.7 Verkehrssituation Holzplatz - Antrag Bündnis90/Die Grünen vom 15.09.2014
Vorlage: T 2014/023

Bürgermeister Lührmann verweist auf die vorliegende Tischvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Rat verweist den Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 15.09.20214 in den Umwelt- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
35 Ja-Stimmen

**zu 4 "Borken on Ice" auf dem Borkener Marktplatz vom 5. Dezember 2014
bis 04. Januar 2015
Vorlage: V 2014/199**

Herr Fietz stellt das Konzept zu Borken on Ice anhand der dieser Niederschrift beigefügten Präsentation vor.

Stv. K. Kindermann begrüßt das Projekt und fragt nach ob und wie die Anwohner integriert werden, ob es einen Bauzaun oder ähnliches geben werde, welche Konzerte geplant seien und welche Preise für die Eisbahn erhoben werden sollen.

Herr Fietz führt aus, dass auf die Anwohner zugegangen werden soll. Einen Bauzaun wird es nicht geben. Die Zelte haben größtenteils durchsichtige Felder, sodass man von außen reinschauen kann und die fensterlosen Bereiche werden mit Tannenbäumen verkleidet. Mit Künstlern wurde der Kontakt aufgrund der noch ausstehenden Genehmigung durch den Rat noch nicht intensiviert.

Bezüglich der Preise wurde bei dem Verleiher der Eisbahn nachgefragt. Das Konzept soll sich unter anderem über Sponsoren und nicht über die Eisbahn selbst tragen. Die Preise für die Eisbahn werden ca. bei 3 – 4 € pro Kind und 4 – 5 € pro Erwachsenen liegen. Ebenso werden sich die Preise für das Ausleihen der Schlittschuhe gestalten. Es wurde auch schon mit Sponsoren gesprochen, die sich z.B. durch Gutscheine an den Preisen beteiligen, auch ein Familienticket wäre möglich. Es können auch eigene Schlittschuhe mitgebracht werden. Der Preis für das Schleifen dieser Schlittschuhe liegt voraussichtlich bei ca. 2 € pro Paar.

Stv. Ebbing erkundigt sich, ob die Parkplätze vor Dreier Moden erhalten bleiben.

Herr Fietz gibt an, dass diese erhalten bleiben.

Stv. Biela bemerkt, dass in der Präsentation die Stadt Borken als möglicher Sponsor enthalten ist, die Vorlage aber keine finanzielle Auswirkung enthalten würde. Außerdem fragt sie, ob die Anwohner Freikarten o.ä. erhalten werden.

Frau von Kriegsheim sagt, dass den Veranstaltern ein Zuschuss von 2.500,00 € vom Fachbereich Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung zugesichert wurde.

Herr Fietz erläutert, dass auf die Anwohner zugegangen wird und ihnen das Konzept vorgestellt werden soll. Freikarten gäbe es nicht, denn hier könne man keine klaren Grenzen ziehen. Es soll ein entspanntes Verhältnis mit den Anwohnern geschaffen werden.

Die Bedenken der Geschäftsleute, möglicherweise zugebaut zu werden, werden derzeit auch ausgeräumt. Durch Aktionen wie Speed-Shopping (Eltern geben ihre Kinder bei der Eisbahn zur Betreuung ab und können in Ruhe einkaufen), Modenschauen o.ä. sollen die Geschäftsleute aktiv miteinbezogen werden.

Bürgermeister Lührmann weist auf den Brief einer Immobilienbetreuerin hin, die unter anderem Sperrzeiten bis 22 Uhr, Begrenzung auf nur eine Langzeitveranstaltung und auch Alternativflächen für Langzeitveranstaltung fordert. Ebenso weist er auf den Brief

des Heimatvereins hin, die befürchten, dass der Nikolausumzug schwer in dieses Konzept einzugliedern sei.

Herr Fietz bemerkt, dass sich die Veranstalter bezüglich des Nikolausumzuges schon Gedanken gemacht hätten. An diesem Tag würde man alle Zeltwände öffnen und für den Nikolaus würde ein Podest gebaut werden. So können die Borkener Familien in der Atmosphäre der Eisbahn den Nikolausumzug durchführen und auch die Ausgabe der Stutenkerle könne dort erfolgen.

Stv. Gliem ist über das Konzept erfreut und findet es auch positiv, dass die Zeltwände größtenteils durchsichtig sind. Sie merkt zudem an, dass sie es wichtig findet, dass die Anwohner zeitnah einbezogen werden und das ihnen auf jeden Fall auch das Konzept der Ringbeschallung vorgestellt werden soll. Außerdem sollen die Veranstalter darauf achten, dass die Besucher nach einer Veranstaltung das Areal auch direkt verlassen und es nicht noch zur Ruhestörung aufgrund dieser vielleicht angetrunkenen Bürger kommen kann.

Herr Fietz teilt mit, dass dies durch einen Security-Dienst erfolgen wird.

Stv. Böhr merkt an, dass bei den Veranstaltungen auf dem Marktplatz bis 01:00 Uhr nachts die Bürger bisher den Marktplatz meist zügig verlassen haben. Eine Einkürzung der Zeiten sollte nicht erfolgen, da sonst die Veranstaltung kaum machbar wäre. Beim Borkener Beach selbst gab es nur eine Anzeige wegen Ruhestörung, die im Nachhinein auch unbegründet war.

Stv. Tubes fragt an, wie die Ausmaße des Areals wären.

Herr Fietz antwortet, dass die Eisbahn und die Zelte in der Länge die Fläche vom Brunnen bis zu den Treppen einnehmen werden. In der Breite wäre der Abstand zu den Geschäften doppelt so breit wie beim Borken Beach.

Stv. Niemeyer möchte das die weiteren Schritte der Veranstalter dem Rat als Zwischeninformation mitgeteilt werden.

Herr Fietz verweist auf den der Präsentation anhängenden Plan und wird dem Rat zu gegebener Zeit eine Zwischeninformation geben.

Stv. Becker fragt, ob der Zeitraum so bleiben wird oder ob man noch flexibel wäre.

Herr Fietz gibt an, dass der Zeitraum nicht mehr flexibel ist. Eine Verschiebung weiter in den Januar z.B. wegen des Nikolausumzuges, wäre aufgrund des Aufbaus und auch in Befürchtung des nachlassenden Interesses im Januar (Ende der Ferien) nicht möglich.

Stv. Richter spricht der Veranstaltung zu und führt auch an, dass die Ringbeschallung eine sehr gute Idee wäre. Dadurch wären die Anwohner weniger gestört. Davon abgesehen ist mit Veranstaltungen in der Innenstadt zu rechnen und die moderate Hintergrundmusik wäre auf jeden Fall kein Störfaktor. Er begrüßt es auch, dass es nur drei große Partys gibt, an denen mit erhöhter Lautstärke zu rechnen sei.

Stv. Weddeling findet die Idee der Integration der Toilettenwagen und der durchsichtigen Zeltwände auch im Sinne der Geschäftsleute toll.

Stv. Niemeyer möchte von den Veranstaltern ein Feedback zur Ringbeschallung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die Durchführung der Veranstaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei:
34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

**zu 5 Zuschuss an die Kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus für die
Sanierung des Leichenhallendaches in Borkenwirthe
Vorlage: V 2014/196**

Stv. Ebbing begrüßt die zeitnahe Umsetzung.

Stv. Richter stimmt zu und ist über die Realisierung und die damit verbundene Eigenleistung erfreut.

Beschlussvorschlag:

Der Kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus wird für die Sanierung des Leichenhallendaches in Borkenwirthe ein Zuschuss von 30.000 Euro ausbezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
37 Ja-Stimmen

**zu 6 Satzung für den Fachbereich Jugend und Familie
Vorlage: V 2014/175**

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erläutert, dass die Satzung bereits im Ausschuss für Jugend und Familie vorberaten wurde und die Aufnahme des Elternbeirates in die Satzung der Grund für die Vorlage sei.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend und Familie empfiehlt dem Rat, die vorliegende Satzung für den Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Borken zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
37 Ja-Stimmen

**zu 7 Abfallwirtschaftsplan Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfälle
- Stellungnahme der Stadt Borken zum Entwurf
Vorlage: V 2014/188**

Erste Beigeordnete Schulze Hessing gibt den Hinweis, dass über diese Vorlage bereits im Umwelt- und Planungsausschuss vorberaten wurde. In der Stellungnahme gäbe es inhaltlich keine Änderung. Der Beschluss wurde allerdings angepasst. Sie liest die Beschlussvorlage des Ausschusses für Umwelt des Kreis Borken vor.

1. Die vom Landesumweltministerium verfolgten grundlegenden abfallpolitischen Zielsetzungen im vorgelegten Entwurf des Abfallwirtschaftsplanes NRW werden vom Kreis Borken und der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) grundsätzlich mitgetragen.
2. Die konkrete Ausgestaltung des Abfallwirtschaftsplanes NRW hingegen wird in der vorliegenden Form abgelehnt. Folgende Forderungen werden gestellt:
 - a) Es darf zu keinen zusätzlichen ökologischen und ökonomischen Belastungen durch den Abfallwirtschaftsplan für den Kreis Borken kommen.
 - b) Interkommunalen Kooperationen muss ausdrücklich Vorrang vor der Regionenfestlegung eingeräumt werden, wenn diese dem Prinzip der Nähe entsprechen.
 - c) Die Bioabfallentsorgung muss zwingend von der Geltung der Entsorgungsregionen ausgenommen sein.
 - d) Der Absatz von Grün- und Bioabfallkomposten sollte durch das Land NRW gefördert werden.
 - e) Die im Abfallwirtschaftsplan und in der SUP zugrunde gelegten abfallwirtschaftlichen Daten und Prämissen für den Kreis Borken sind zum Teil falsch aufgenommen worden und müssen aktualisiert werden.

Zudem weist sie darauf hin, dass der im Umwelt- und Planungsausschuss gefasste Beschluss um den Satz „Insbesondere lehnt die Stadt Borken die Folgen des Regionenmodelllls mit ökonomisch negativer Wirkung auf die Abfallgebühren ab“ ergänzt wurde. Dies soll auch im heutigen Beschluss ergänzt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Borken schließt sich der Stellungnahme des Kreises Borken zum Entwurf des Abfallwirtschaftsplanes NRW, Teilplan Siedlungsabfälle, sowie zum Entwurf des Umweltberichtes an. Insbesondere lehnt die Stadt Borken die Folgen des Regionenmodells mit ökonomische negativer Wirkung auf die Abfallgebühren ab.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Schreiben dem MKULNV zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
37 Ja-Stimmen

zu 8 Mitteilungen und Anfragen

Siehe Unterpunkte.

zu 8.1 Radweg Regio.Velo Regionale

Bürgermeister Lührmann weist auf die Mitteilung vom Kreis Borken hin, wonach die Beauftragung zur Machbarkeitsstudie bis zur Erteilung des Förderbescheids zurückgestellt werden soll. Ein entsprechender Beschluss des Kreis Borken wird noch gefasst.

zu 8.2 Münsterland e.V. - Verein zur Förderung des Münsterlandes

Bürgermeister Lührmann informiert über die Absicht des Vereines Münsterland e.V. einen Strategieprozess für das Münsterland durchzuführen. Hierzu soll es eine große Auftaktveranstaltung geben, die am 27.09.2014 von 10 Uhr bis 14 Uhr in der Halle Münsterland stattfindet. Die Ratsmitglieder sind hierzu eingeladen. Die Anmeldungen sollen über die Stabstelle 01 erfolgen.

zu 8.3 Anfrage der SPD-Fraktion

Stv. K. Kindermann verweist auf die vorliegende Anfrage der SPD-Fraktion, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Bürgermeister Lührmann beantwortet die darin enthaltenen Fragen.

Zu 1.) Es gibt weitere Deponien, die in der Verantwortung der Bodenschutzbehörde des Kreis Borken liegen. Informationen hierzu werden bei Bedarf zu Verfügung gestellt.

Zu 2.) Es wird auf die neue Vergabeordnung verwiesen, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Zu 3.) Für die Nutzung der Duesbergschule wird ein Gesamtkonzept im Umwelt- und Planungsausschuss vorgelegt.

gez.
Bürgermeister Rolf Lührmann
Ausschussvorsitzende/r

gez.
Julia Scholten
Schriftführer/in